MILITÄR HISTORISCHES MUSEUM
Dresden · Festung Königstein · Flugplatz Berlin-Gatow

Lufthansa Technik

15. Oktober 2026

Pressemitteilung

Wir holen die deutsche „Air-Force-One“ zurück

Das Militärhistorische Museum der Bundeswehr Flugplatz Berlin-Gatow übernimmt einen wesentlichen Teil eines ehemaligen deutschen Regierungsfliegers für seine zukünftige Dauerausstellung. Das Airbus-Rumpfsegment mitsamt Cockpit und vollwertiger Regierungskabine wird von der Lufthansa Technik AG zur Verfügung gestellt.

Airbus A340-300 16+01 "Konrad Adenauer"
Foto: Bundeswehr/Stefan Thomas

Der Airbus A340-300 mit der taktischen Kennung 16 + 01 trug den Namen „Konrad Adenauer“ und war das einstige Flaggschiff der Flugbereitschaft des Verteidigungsministeriums. Die von der Lufthansa stammende Langstrecken-maschine wurde nach einer technischen Generalüberholung von der Lufthansa Technik AG in Hamburg mit einer hochspezialisierten Kabine für den politisch-parlamentarischen Flugbetrieb ausgestattet und im März 2011 von der Luftwaffe in Betrieb genommen. Als

Pressestelle des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr, Olbrichtplatz 2, 01099 Dresden,
Tel.: (0351) 823 - 2759, E-Mail: mhmpressestelle@bundeswehr.org

Repräsentant der Bundesrepublik Deutschland und Aushängeschild der Flugbereitschaft war der Regierungsflieger weltweit im Einsatz.

Dank einer Reichweite von circa 15.200 Kilometern konnten mit den vierstrahligen Jets dieses Typs fast alle wichtigen Ziele auf dem Globus nonstop erreicht werden. Die Kabinenausstattung umfasst beispielsweise einen Reise- und Konferenzraum sowie einen Rückzugsbereich für die politischen Würdenträger. Der hintere Delegationsbereich ist mit 24 Business- und 92 Economy-Sitzen belegt. Insgesamt konnten mit dem Airbus A340-300 143 Passagiere befördert werden.

Das Flugzeug wurde Ende 2023 aus der Nutzung genommen und durch einen moderneren Regierungsflieger vom Typ A350 abgelöst.

Mitarbeiter von TARMAC bei den Trennarbeiten
Foto: Lufthansa Technik

Im Frühjahr 2024 erwarb die Lufthansa Technik das einstmals von ihr modifizierte und von der Luftwaffe mittlerweile demilitarisierte Luftfahrzeug zurück und überführte die Maschine zur Ersatzteilgewinnung nach Teruel in Zentral-Spanien. Anschließend erfolgte durch das örtliche Partnerunternehmen TARMAC Aerosave ein den strengen europäischen Umweltvorschriften entsprechendes Recycling des Großraum-Verkehrsflugzeuges.

Angesichts der luftfahrthistorischen Bedeutung dieser ehemaligen deutschen „Air-Force-One“ wird das Militärhistorische Museum der Bundeswehr Flugplatz Berlin-Gatow die vordere obere Hälfte des Flugzeugrumpfes mitsamt der darin erhaltenen Regierungskabine und dem Cockpit übernehmen. Die Übernahme erfolgt als Leihnahme von der Lufthansa Technik AG, eine Kaufoption wurde vereinbart. Es handelt sich um ein Bauteil von etwa 30 Metern Länge, knapp 6 Metern Breite und rund 3,5 Metern Höhe bei einem Gewicht von etwa 25 Tonnen.

Das Oberteil wird vom übrigen Rumpfteil abgetrennt
Foto: ITO-Logistics

Verpacktes Rumpfteil, fertig für den Transport zum Hafen nach Castellòn
Foto: ITO-Logistics

Das Großobjekt soll Teil der inhaltlichen Neukonzeption des Militärhistorischen Museum der Bundeswehr Flugplatz Berlin-Gatow werden. Im Rahmen der zukünftigen Dauerausstellung soll es als greifbares Stück deutscher Außen- und Sicherheitspolitik präsentiert werden und Luftstreitkräfte als politisches Instrument im Epochenvergleich erklären.

Pressestelle des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr, Olbrichtplatz 2, 01099 Dresden,
Tel.: (0351) 823 – 2759, E-Mail: mhmpressestelle@bundeswehr.org

Der Blick in den Innerraum vermittelt einen imposanten Eindruck der an Bord ausgeübten politischen Praxis. In den beiden darin befindlichen Konferenzräumen und dem „Private Office“ wurden auf zahlreichen Langstreckenflügen bevorstehende oder absolvierte Zusammenkünfte auf dem internationalen politischen Parkett besprochen und im Austausch mit Journalistinnen und Journalisten ausgewertet.

Vor einigen Tagen hat das gigantische Bauteil die Reise in das fast 2500 km entfernte Berlin angetreten. Zunächst auf dem Seeweg nach Hamburg, wird der Koloss dann über Binnenwasserstraßen und auf dem Landweg in das Militärhistorische Museum der Bundeswehr Flugplatz Berlin-Gatow befördert und voraussichtlich Ende Oktober / Anfang November sein Ziel erreichen.

Nach Ankunft im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr auf dem Flugplatz Berlin-Gatow werden wir zu einem separaten Fototermin einladen.

Wir halten Sie informiert!

Ansprechpartner:

Pressestelle des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr
Oberstleutnant Thomas Janke
Hauptmann Tim Ochsmann

Tel: 0351 – 823 – 2759
E-Mail: mhmpressestelle@bundeswehr.org

Lufthansa Technik
Michael Lagemann, Pressesprecher
Tel: +49-151-5892-6557
E-Mail: michael.lagemann@lht.dlh.de